

Inhaltsverzeichnis

1. Hauptpersonen: Die Stimmen	6
2. Die Romanhandlung in chronologischer Reihenfolge	7
3. Der Argonauten-Medea-Mythos	8
4. Vorüberlegungen zum Einsatz des Romans im Unterricht	9
5. Konzeption des Unterrichtsmodells	10
6. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells	12
Baustein 1: Spontane Rezeption und Bewertungen	12
1.1 Anregungen für die Romanbewertung	12
Arbeitsblatt 1: Bewertungsskala	15
1.2 Anregungen für produktive Rezeptionsweisen	13
Arbeitsblatt 2: Kartenabfrage zu Sympathien und Antipathien gegenüber den Hauptfiguren	16
Baustein 2: Medea altera	18
2.1 Entdeckung einer anderen Medea	18
Arbeitsblatt 3: Medea-Sarkophag	20
Arbeitsblatt 4: Entdeckung einer anderen Medea/Geschichte aus weiblicher Sicht	21
2.2 Medea – Porträt einer ungewöhnlichen Frau	24
Arbeitsblatt 5: Die Projektionsfiguren zur Protagonistin Medea	27
Arbeitsblatt 6: Das sprachliche Porträt (Charakterisierung)	30
Arbeitsblatt 7: Hände	33
Arbeitsblatt 8: Annäherungen an den Begriff Freiheit	34
2.3 Die Metamorphose eines literarischen Stoffes	38
Arbeitsblatt 9: Prolog der Amme	41
Arbeitsblatt 10: Eheproblematik	43
Baustein 3: Das Erzählsystem	44
3.1 Multiperspektivität als Strukturprinzip	44
3.2 Die Erzählstile der Stimmen	46
Arbeitsblatt 11: Erzählstil der Medea/Erzählerische Stilmittel	54
Baustein 4: Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen in Kolchis und Korinth	56
4.1 Die dichotomische Betrachtungsweise im Roman	56
4.2 Aspekte gesellschaftlicher und politischer Machtausübung	59
Arbeitsblatt 12: Mind-Mapping	63
Arbeitsblatt 13: Einstellungen und Verhaltensweisen im hierarchischen System	66
Arbeitsblatt 14: Hetzkampagne	69
4.3 Die Rolle der Frau in matriarchalischen und patriarchalischen Strukturen	70
Arbeitsblatt 15: Kennzeichen des Matriarchats (Gynäkokratie)	75
Arbeitsblatt 16: Warum Medea? Christa Wolf im Gespräch	79
Arbeitsblatt 17: Benachteiligungen von Frauen	81
Baustein 5: Verhältnis der Literatur zur gesellschaftlichen und politischen Realität	82
5.1 Christa Wolf als Schriftstellerin im „real existierenden Sozialismus“	82
Arbeitsblatt 18: Geteiltes Deutschland – lyrisch betrachtet	86
Arbeitsblatt 19: Rede Walter Ulbrichts zur Bitterfelder Konferenz 1959	87
Arbeitsblatt 20: Die Zensur im Literaturbetrieb der DDR	89
Arbeitsblatt 21: Thesen der Schriftstellerin Christa Wolf zur Literatur	93
5.2 Die Diskussion um Christa Wolf nach der Wende	92
Arbeitsblatt 22: Der Literaturstreit um Christa Wolf	96
5.3 Der Roman „Medea. Stimmen“ in der Literaturkritik	95
Arbeitsblatt 23: Das literarische Quatschtett	101
Arbeitsblatt 24: Die Kritik am Kritiker	103
7. Zusatzmaterial	104
Z 1: Malte Dahrendorf: Lesemotivation	104
Z 2: Peter Weiss: Abschied von den Eltern	105
Z 3: Heide Göttner-Abendroth: Brief an Christa Wolf	106
Z 4: Heinz Kahlau: Gedicht über Hände	108
Z 5: Karl Migner: Tendenzen der Romangestaltung im 20. Jahrhundert	109
Z 6: Franz Kafka: Auf der Galerie	111
Z 7: Carlo Schmid: Das Problem der Macht in der Demokratie	112
Z 8: Senta Trömel-Plötz u.a.: Richtlinien zur Vermeidung sexistischen Sprachgebrauchs	115
Z 9: Bertolt Brecht: Die List, die Wahrheit unter vielen zu verbreiten	117
Z 10: Wolf Biermann: Ermütigung	118
Z 11: Christa Wolf: Rede zur Verleihung des Büchner-Preises 1980 (Auszug)	119
Z 12: Zeittafel und Werkübersicht zu Christa Wolf	120
Z 13: Martin Oehlen: Spreu und Lorbeer	122
Z 14: Martin Oehlen: Der Kick am Kiosk	124
Z 15: Volker Hage: Kein Mord. Nirgends	125
Z 16: Thomas Anz: Medea – Opfer eines Rufmords	128
Z 17: Klausurvorschläge	131
8. Literaturhinweise, Bildnachweis	132